



Wertungsspiel zur Bayerischen Meisterschaft: Spielmannszug belegt dritten Rang

Oberviechtach. Der Kolping-Spielmannszug stellte sich neben 14 weiteren Spielmannszügen der Kritik einer dreiköpfigen Jury aus internationalen Wertungsrichtern. Dabei wurden sehr gute Erfolge erzielt. Nach langer und intensiver Probenarbeit mit dem Stabführer Reinhard Löbl machten sich die Spielleute auf den Weg zur Bayerischen Meisterschaft

der Spielmannszüge in Furth im Wald. Dort wurde sich mit den Werken „Manege frei“ von Georg ter Voert sowie „Queen of Rio“ von Klaus Tippenhauer der Kritik der Jury gestellt. Diese war mit den spielerischen Leistungen der Musiker sehr zufrieden und belohnte sie mit dem Prädikat „mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“. In ihrer Kategorie er-

reichten die Spielleute sogar den dritten Rang, nach den Spielmannszügen Grenzfähnlein Furth und Hofheim/Ufr. Mit diesem Ergebnis knüpfte der Spielmannszug aus Oberviechtach an den Erfolg beim 5. Deutschen Musikfest in Chemnitz an. Bei der Heimfahrt dankte Stabführer Reinhard Löbl seinen Spielleuten für den gezeigten Probenfleiß

und die Disziplin, die während der Vorbereitungszeit auf die Wertungen an den Tag gelegt wurde. Am Samstag, 22. Juni veranstaltet der Kolping-Spielmannszug wieder sein Johannisfeuer und umrahmt den Abend musikalisch. Nach der Segnung wird das Feuer entzündet. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt. Die Bevölkerung ist willkommen. Bild: hفز